

Doing Business in the EU - Workshop in Helsinki

Dank der Zusage von Prof. Dr. Jaensch hatten wir die Möglichkeit, an einer Reise nach Helsinki und dem Workshop „Doing Business in the EU“ teilzunehmen. Um die Organisation und Planung zu erleichtern, erstellten wir im Vorfeld eine WhatsApp-Gruppe. Diese diente nicht nur der Koordination, sondern auch dem ersten Kennenlernen und Vorstellen der Teilnehmer.

Nach einem ersten Treffen am Campus konnten wir weitere Details klären. Innerhalb der Gruppe wurden wichtige organisatorische Fragen besprochen, wie die Buchung der Flüge und des Hotels. Gemeinsam entschieden wir uns für das Hotel Noli in Myyrmäki, das sich in der Nähe des Metropolia-Campus befindet. Zudem wurde die Mitnahme von Gastgeschenken für die finnischen Gastgeber abgestimmt.

Durch die sorgfältige Planung und die erste Abstimmung im Team waren wir gut auf die anstehende Woche vorbereitet, die sowohl fachlich als auch kulturell interessante Einblicke versprach.

Montag - 25.11.2024

Am Montagmorgen trafen wir uns am Flughafen, um gemeinsam nach Helsinki zu fliegen – auch Prof. Dr. Jaensch begleitete uns. Gegen Mittag landeten wir in Helsinki. Nach einer kurzen Orientierung am Flughafen kauften wir Nahverkehrstickets und machten uns gemeinsam auf den Weg zum Hotel Noli in Myyrmäki.

Nach dem Einchecken im Hotel gingen wir gemeinsam zu einem späten Mittagessen in ein nahegelegenes Restaurant. Frisch gestärkt bereiteten wir im Hotel die mitgebrachten Gastgeschenke vor. Gegen 17:30 Uhr brachen wir zum Campus auf, um die anderen Teilnehmer kennenzulernen. Neben den finnischen Gastgebern, die sich an der Organisation und am Programm der Woche beteiligten, waren auch Studenten aus den Niederlanden und Belgien dabei.



Am Campus wurden wir von den finnischen Studenten herzlich empfangen. Sie stellten sich sowie das geplante Programm der Woche vor und führten uns anschließend durch den Campus. Im Anschluss nahmen wir an vorbereiteten Kennenlernspielen teil, die dabei halfen, die internationale Gruppe besser miteinander zu vernetzen. Unsere Gastgeber hatten Getränke, Snacks und typisch finnische Süßigkeiten bereitgestellt, die wir gemeinsam probierten. Auch wir Deutschen sowie die



Gaststudenten aus den Niederlanden und Belgien hatten typische Süßigkeiten aus unseren Ländern mitgebracht, wodurch der Austausch eine besonders abwechslungsreiche und kulturelle Note erhielt.

Nach dem offiziellen Programm beschlossen einige Teilnehmer, den Abend in einer nahegelegenen Bar ausklingen zu lassen. Dort hatten wir die Gelegenheit, uns weiter auszutauschen und die Gruppe besser kennenzulernen.

Dienstag - 26.11.2024



Der zweite Tag begann mit einem intensiven Programm auf dem Campus, das verschiedene Vorlesungen umfasste. Zunächst hörten wir Monique Cortel und Angelique Duijzings (ZUYD, Niederlande), die über das Thema *Privacy Law* referierten. Im Anschluss nutzten wir die Mittagspause, um uns auszutauschen und Energie für die folgenden Sessions zu tanken.

Nach der Pause stand die zweite Vorlesung auf dem Programm: Nico Nijsten (UCLL, Belgien) führte uns in das Thema *International Business Collaboration in Europe: Establishment of a Free Market* ein. Die Vorlesung bot spannende Einblicke in die Herausforderungen und Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit im europäischen Binnenmarkt. Nach einer weiteren kurzen Pause folgte die dritte und damit letzte Vorlesung, die von Prof. Dr. Michael

Berlin, 19. Dezember 2024

Jaensch (HTW Berlin) gehalten wurde. Er referierte über die Warenverkehrsfreiheit und beleuchtete die damit verbundenen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Am Nachmittag hatten wir etwas Freizeit, bevor wir uns am frühen Abend am Bahnhof trafen. Zunächst nahmen wir an einem unterhaltsamen Bingo-Spiel teil, bei dem es darum ging, an verschiedenen Orten im Zentrum von Helsinki bestimmte Bilder zu machen. Diese Aktivität bot eine spannende Möglichkeit, die Stadt besser kennenzulernen, und sorgte für viel Spaß sowie kreative Fotos.

Anschließend reisten wir gemeinsam zum Allas Sea Pool, einem beliebten Ort in Helsinki, der sich ideal für Entspannung und geselliges Beisammensein eignete. Dort verbrachten wir den Abend in lockerer Atmosphäre. Der Allas Sea Pool mit seinen beheizten Außenpools und der traditionellen finnischen Sauna bot die perfekte Gelegenheit, den Tag ausklingen zu lassen. Einige genossen die beeindruckende Aussicht auf die Skyline von Helsinki, während andere sich bei einem erfrischenden Bad oder in der Sauna entspannten.

Mittwoch - 27.11.2024

Am Mittwoch haben wir uns morgens getroffen, um uns in Gruppen aufzuteilen, um dann die Aufgaben der einzelnen Professoren zu bearbeiten und daraus Vorträge aufzubauen. Nach einer kurzen Pause mit Snacks und Getränken gingen wir dann in die einzelnen Gruppen und fingen schon an, unsere Vorträge vorzubereiten. Keiner von uns war zusammen in einer Gruppe, sodass jeder eine internationale Gruppenarbeit hatte und mit Studenten aus allen Ländern zusammenarbeiten konnte.



Die Gruppenarbeit war herausfordernd, lehrreich und es war spannend, mit verschiedenen Kulturen an einem Projekt zusammenzuarbeiten.

Nachdem die Gruppenarbeitszeit vorbei war, arbeiteten einige noch an ihren Vorträgen weiter, während drei von uns eine kleine private Tour mit einer Metropolia-Studentin unternahmen. Sie zeigte uns coole Orte in Helsinki: einen hippen Second-Hand-Laden, ein Restaurant und eine schöne kleine Hütte am Meer. Dort tranken wir Tee und aßen Snacks. Von dort sind wir direkt zum Entertainment-Club Gr8 gefahren und trafen dort auf die anderen. Der Club war zur Hälfte eine Bowlingbahn und zur anderen Hälfte alle Spiele, die in einen Entertainment-Club passen: Billard, Basketball, Mini-Curling, Cornhole, Golf-Simulator, Schuss-Simulator und vieles andere. Nachdem wir dort alles gespielt haben, was es gab, sind wir wieder zurück zum Hotel und haben uns auf unsere Präsentationen für den nächsten Morgen vorbereitet.

Donnerstag - 28.11.2024



Früh um 07:45h ging es zunächst für zwei von uns zum Eisbaden. Wir wurden abgeholt und zu einem See gefahren, an dem man sonst nur als Mitglied eines Clubs baden kann. Eine der Metropolia-Studentinnen hatte für uns jedoch eine Ausnahme arrangiert.



Am Donnerstagmorgen war es dann für alle sechs Gruppen Zeit, ihre Ergebnisse aus der Gruppenarbeit des Vortages im Audimax der Metropolia-University zu präsentieren. Anschließend bekam jede Gruppe von ihren betreuenden Professoren Feedback und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns auf den Weg, um in die Innenstadt zu fahren und der dort gelegenen Wirtschaftskanzlei "Castren & Snellman" einen Besuch abzustatten. Dort erhielten wir einen umfassenden Einblick in das Thema Gewerbliche Schutzrechten.



Am Abend luden uns die Finnen zu einem unvergesslichen Gala-Dinner in einem Hochhaus im etwas abseits gelegenen Hafengebiet Vuosaari ein, um die bisherigen Errungenschaften der Woche zu feiern. Der Dresscode für die Gala war "formell", jeder zeigte sich von seiner besten Seite. Nach einem Willkommensgruß nahmen wir in einem separaten Raum an aufwändig gedeckten und dekorierten Tischen Platz, an welchen uns ein Drei-Gänge-Menü serviert wurde. Ab ungefähr 21 Uhr fing ein organisierter DJ im Hauptraum an,

Melanie Murek, Julian Leistenschneider, Manuel Nagel, Conrad Eulenstein, Gabriel Lehbert, Katrina Spride

Berlin, 19. Dezember 2024

einige Songs aufzulegen, es bildete sich schnell eine tanzende Menge um diesen herum. Nach einiger Zeit verließen die Professoren langsam die Tanzfläche und machten sich auf den Weg zu ihren Unterkünften. Die folgenden zweieinhalb Stunden verbrachten wir mit unseren neuen Freunden und ließen lachend und tanzend den letzten gemeinsamen Abend miteinander ausklingen, ehe wir uns auch zu unserer Unterkunft begaben.



Freitag - 29.11.2024

Der Freitag war einer der kürzeren Tage. Der offizielle Beginn war erst um 12 Uhr, um uns nach der Gala ausreichend Erholung zu ermöglichen. Zunächst absolvierten wir eine 30-minütige Multiple-Choice-Prüfung, die den Stoff der Woche umfasste. Anschließend füllten wir einen kurzen Fragebogen aus, in dem wir Feedback zur Woche gaben, insbesondere zur inhaltlichen Gestaltung und zur Organisation. Nach dem Test und dem Feedback erhielten wir feierlich unsere erfolgreich abgeschlossenen Diplome für die Projektwoche überreicht.

Im Anschluss daran nahmen wir ein gemeinsames Mittagessen ein, bei dem wir uns von den finnischen Gastgebern sowie den Studenten aus den Niederlanden und Belgien verabschiedeten. Danach machten wir uns auf den Weg, um den Nachmittag mit der Erkundung des Weihnachtsmarktes in Helsinki zu verbringen, der sich als überraschend groß und preiswert erwies.



Vier von uns setzten ihre Reise anschließend mit der Fähre nach Tallinn fort, von wo aus sie am Sonntag die Heimreise antraten, während die übrigen beiden Teilnehmer in Helsinki blieben und bereits am Samstagmorgen von dort abreisten.

Fazit

Die Woche in Helsinki war eine bereichernde und vielseitige Erfahrung. Die finnischen Studenten empfingen uns herzlich und sorgten mit ihrem sorgfältig organisierten Programm für gelungene Freizeitaktivitäten. Besonders beeindruckend war die Zusammenarbeit mit Studenten aus verschiedenen Ländern, die uns neue Perspektiven und Ansätze in der Gruppenarbeit eröffnet hat. Die Inhalte der Vorlesungen sowie die anschließende Gruppenarbeit waren thematisch vielfältig und boten uns die Möglichkeit, unser Wissen zu erweitern und praktische Einblicke zu gewinnen.

Neben dem akademischen Programm blieb ausreichend Zeit, Helsinki und die finnische Kultur zu entdecken. Die geplanten Freizeitaktivitäten trugen dazu bei, die Stadt auf eine ganz besondere Weise zu erleben.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren vor Ort sowie Herrn Prof. Dr. Jaensch, dessen Engagement uns diese einzigartige Gelegenheit zum internationalen Austausch ermöglicht hat. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Woche werden uns sicherlich nicht nur im Studium, sondern auch im späteren Berufsleben weiterhelfen.